

Allgemeiner Anzeiger

für das Völmme- und Ennepe-Gebiet.

Beitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 174.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver

Montag, den 28. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

Anzeigen:

Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Neblamezeile 30 Pfennig.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate November und Dezember werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Aus der Woche.

Den neuesten Berichten zufolge hat sich der Gesundheitszustand Kaiser Franz Josephs so günstig geändert, daß mit seiner baldigen Genesung sicher gerechnet werden darf. Allerdings muß man bei allen Berechnungen nie das hohe Alter des Patienten vergessen und ein möglicher Rückschlag ist immerhin nicht ganz ausgeschlossen. Jedenfalls wäre es zu wünschen, daß die schwere Sorge um die Erhaltung des greisen Kaisers recht bald von der österreichischen Regierung genommen würde; denn die Dinge stehen in der Habsburger Monarchie wirklich nicht zum besten. Mit unglücklichen Wägen hat man nach noch längeren Verhandlungen so ziemlich den Ausgleich mit Ungarn zustande gebracht. Wer aber glaubte, daß damit der größte Teil der Arbeit getan, sieht sich durch die letzten Ereignisse bitter enttäuscht. Denn im Abgeordnetenhaus treiben die Tschechen seit einigen Tagen wieder Opposition und drohen mit der Ablehnung des Ausgleichs, wenn ihnen nicht besondere Vorteile in der Nationalitätenfrage gewährt werden. Der Zwist ist diesmal ein so ernster, daß man in Wiener Regierungskreisen mit einer Auflösung des Parlaments rechnet. — Die Parlamente haben in den verschiedenen Ländern wieder ihre Tagung aufgenommen. Mit großer Spannung hat man in der ganzen Welt dem Zusammentritt der französischen Kammer entgegenzusehen, weil man glaubte, von der roten Ministerbank würden interessante Aufklärungen über das marokkanische Abenteuer erfolgen. Aber nichts dergleichen geschah. Herr Clemenceau begnügte sich darauf zu beweisen, daß die Regierung im Laufe der Session ein Gesetz gegen den Antimilitarismus einbringen werde, wenn die militärischen Unruhen fortgesetzt werden sollten. Die Debatte über Marokko wurde vertagt. Der Minister des Meeres erklärte, was in der ganzen Welt angenehm berührte, Frankreichs Beziehungen zu allen Mächten seien durchaus gute. — Ungefähr zu dem gleichen Signale äußerte sich Herr Campbell-Bannerman, der Premierminister Englands. Wenn man den Diplomaten Glauben schenken darf, ist also gegenwärtig in Europa keine Kriegsfürsorge. Vielleicht ist man noch unter den Nachwirkungen der Friedenskonferenz, die übrigens eine sehr geteilte Beurteilung empfing. Es war vorausgesehen, daß weitere Kriege aus dem nicht unbedeutlichen, aber keineswegs überraschenden Ergebnis der Sommerkonferenz im Haag einen großen unbestrittenen Erfolg herauszubillieren würden. So verfehlt die Bestrebungen sein mag, weil es die Wirklichkeit uns anders lehrt, ist unrichtig ist doch auch die Abnahme, die Friedenskonferenz habe keine ihrer Aufgaben gelöst. Mit Recht hat zwar die Mehrheit der holländischen Kammer erklärt, die Abmachungen der zweiten Konferenz seien ungenügend im Vergleich zu dem, was man leisten wollte, aber eine bleibende Erregung ist zunächst einmal die Errichtung des internationalen Preisgerichts. Schon daß es überhaupt gelang, die böse freitenden Parteien soweit zu bändigen, daß diese Einrichtung einstimmig gutgeheißen wurde, ist ein Erfolg, an dem die deutschen Vertreter unbestritten den größten Anteil haben. Ueberhaupt ist Deutschland aus der Konferenz anders hervorgegangen, als ihm mancher gewünscht hat. Der famose englische Plan, es vor aller Welt als Friedensfriede hinzustellen, weil es den Abrüstungsversuch nicht gutheißen wollte, ist geplatzt und an Haag hatte Herr. a. Marshall bald eine führende Rolle. — Sieht augenblicklich also die Lage in Europa etwas besser aus, als etwa zu Anfang des Jahres, so lagern in andern Erdteilen die Kriegswolken um so schwerer und drohen. Der Konflikt zwischen Japan und Korea ist zwar ein anti- durch einen sehr lebenswichtigen Notenwechsel beigelegt worden, aber die Spannung am Stillen Ozean hat noch nicht nachgelassen. Neuerdings haben die Ver. Staaten für ihre geheimnisvolle Atomstrahlene Flottenfahrt in den Stillen Ozean eine überraschende Erklärung zum besten gegeben. Sie wollen in den chinesischen Gewässern sein, falls die Kaiserin von China einmal stirbt und die Revolution in Reich der Mitte ausbricht. Mit anderen Worten, wenn es in China einmal soweit kommt, daß man die Leitung vornehmen kann, will Amerika sich in Stücken sichern. Offiziell wird gesagt: Wir werden nicht zulassen, daß Japan dem chinesischen Reich ein gleiches Schicksal bereite wie Korea. Man sieht also, daß im fernen Osten sich immer mehr Zündstoff anhäuft. — Nicht viel besser stehen die Dinge in Afrika. Das Land des schwarzen Sultans ist noch immer nicht beruhigt. Die feindlichen Brüder Muley Hafid und Abd ul Aziz werden im bald zum Entscheidungskampf um die Herrschaft treten. Hat doch der Gegenkandidat bereits mit Frankreich auf neue Verhandlung und Einstellung der Feindseligkeiten verpfändet, wenn Frankreich in dem Kampf der feindlichen Brüder neutral läßt. Das aber kann Frankreich nicht ohne schwere Gefahr für seine Stellung im Scherenschnitt der nordafrikanischen Weltwinkel wird der europäischen Politik noch manche Äuße zu machen geben.

Westfalen-Rheinland.

— Halver, 28. Okt. Wie auch aus dem Anzeigenteil ersichtlich, soll zur Feier der Reformation am Donnerstag, den 31. Okt., nachmittags 6 Uhr in der Kirche ein liturgischer Gottesdienst stattfinden, wie er auch in den vergangenen Jahren abgehalten worden ist. Es werden bei dieser Feier mitwirken der Kirchenchor, der Posaunenverein u. ein Kinderchor. Da der Tag für unser geistiges wie geistliches Leben von der allergewaltigsten Bedeutung geworden ist, so sei auf diese Feier auch an dieser Stelle besonders hingewiesen.

Lüdenscheid, 25. Okt. Die heutige Stadtverordnetenversammlung beschäftigte sich mit der Beschaffung weiterer Mittel für das kommunale Elektrizitätswerk „Markt“. Die Versammlung beschloß, für eine Summe von 230 000 Mark, die von der Landesbank geliehen werden, die Garantie zu übernehmen.

Plettenberg, 25. Okt. Gestern vormittag fand im städtischen Leichenhause auf dem Wieden die Obduktion des in der Sonntagnacht in der Leimede erschossenen Italieners Guerini statt, die in Gegenwart des den beurlaubten Altkreisarzt vertretenden Kreisarztes aus Iserlohn und einer hiesigen Gerichtskommission durch Herrn Dr. Fischer vorgenommen wurde. Die traurige Angelegenheit wird in Hagen i. W. zum gerichtlichen Austrag gelangen. Nachmittags wurde der Götter auf dem hiesigen katholischen Friedhof beerdigt.

Olpe, 25. Okt. Die landespolizeiliche Abnahme der neuerbauten Eisenbahnlinie Freudenberg-Rothemühle ist auf den 29. und 30. Oktober festgesetzt. Eröffnet wird die Strecke am 1. November. Es verkehren, wie wie oben bekannt wird, nicht 5, sondern 6 Zugpaare, die eine kürzere Verbindung mit dem Rheinlande und dem Süden bringen.

Siegen, 25. Okt. Auf Grube Honigs- mund bei Hamberg stürzte ein Bergmann 120 Meter tief in den Schacht und war sofort tot.

Hagen, 26. Okt. Seit etwa zwei Monaten ist das Hagener Krematorium gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfennig zu bestimmten Tagesstunden der Besichtigung freigegeben. In dieser kurzen Zeit ist es bereits von rund 3000 Besuchern besichtigt worden. Besonders stark ist der Andrang der Besucher an Sonntagen, namentlich auch aus der näheren und weiteren Umgebung. Einheimischen ist deshalb zu empfehlen, sich zu Gruppen zusammenschließen und ihren Besuch dem prächtigen Bau an einem Wochentage abzustatten, da sie dann die Einzelheiten der Einrichtungen in größerer Ruhe besichtigen können, als dies an Sonntagen bei starkem Andrang der Fall ist. Ein Besuch des Baues, der in seinem Innern von überwältigender Schönheit ist, kann allen Interessenten nur dringend empfohlen werden.

Hagen, 26. Okt. In der Donnerstag beendeten vierten diesjährigen Schwurgerichtsperiode, die 7 Sitzungstage in Anspruch nahm, wurde in 8 Sachen gegen 10 Angeklagte verhandelt. Es waren angeklagt: 3 Personen wegen Straßenraubes, 2 wegen vorsätzlicher Brandstiftung, 1 wegen schweren Jagdvergehens und Körperverletzung, 1 wegen Urkundenfälschung, 1 wegen Totschlags, 1 wegen Sittlichkeitsverbrechens und 1 wegen Amtsverbrechens. In 5 Sachen kam es zu einer Verurteilung, in 3 Sachen — wegen Straßenraubes, Brandstiftung und Urkundenfälschung — zur Freisprechung. In vier Sachen wurde auf insgesamt 9 Jahre und 11 Monate Zuchthaus, und in 1 Sache auf 8 Monate Gefängnis erkannt.

Dortmund, 25. Okt. Die hiesigen Schulvorstände haben in gemeinschaftlicher Sitzung beschlossen, bei der Regierung wegen allgemeiner Einführung des Vormittagsunterrichts wieder vorstellig zu werden. Ein entsprechender Antrag wurde im vorigen Jahre abgelehnt.

Dortmund, 25. Okt. Ein Anstreichermeister aus Sterkrade, der hier 2000 Mark

eingezogen hatte, machte eine Vergnügungstour. Hierbei schlossen sich ihm eine Dame mit ihrem Begleiter an und machten mit ihm zusammen eine Droschkenfahrt. Als der Anstreichermeister später von hier abreisen wollte, machte er die Entdeckung, daß ihm die 2000 Mark gestohlen worden waren. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Dahlhausen a. d. Ruhr, 25. Okt. In der Familie Lyding warf ein 4-jähriges Mädchen die brennende Petroleumlampe um. Die Flammen setzten das Kleid des 5-jährigen Schwesterchens in Brand. Es lief lichterloh brennend auf die Straße, wodurch die Flammen nur noch mehr angefacht wurden. Als sie schließlich durch den Vater gedämpft wurden, war das Kind so schwer verbrannt, daß es kurz darauf verschied.

Gelsenkirchen, 26. Okt. Auf einem Abfahrgelände der Firma Ostermann u. Co. in Rothhausen lösten sich vier Wagen von einem Rieszuge und stürzten die abschüssige Straße hinunter. Der Anprall gegen das Ausfahrstor der Firma war so stark, daß ein Pfeiler umgerissen und die Waggonen ineinander geschoben wurden. Der Hebeltrahn wurde durch den Anprall auf die andere Seite geworfen und zertrümmert. Die Bremser sprangen rechtzeitig ab; verletzt wurde niemand.

Arnsberg, 25. Okt. Bei dem Bau des hiesigen königl. Lehrerseminars sind Fehlbeträge von insgesamt 200 000 Mk. Staatsgeldern aufgedeckt. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.

Kamen, 26. Okt. Der seit dem 24. Juli d. J. nach Unterschlagung mehrerer Geldbriefe im Betrage von 5800 Mk. flüchtig gewordene Postbote Standop von hier wurde in Newyork verhaftet.

Anna, 26. Okt. Hier wurde der Bilderschwindler Alfred Blüdebaum unter dem Verdachte verhaftet, an dem Dortmunder Rindermord beteiligt zu sein, er machte sich dadurch verdächtig, daß man in seinem Notizbuch einen Vermerk über den Rindermord fand, in dem gesagt wurde, daß der in Dortmund verhaftete Gastwirt unschuldig sei. Der Verdacht gibt an, für die Firma D. Heine in Dortmund zu reifen. Diese Angabe hat sich aber als unrichtig herausgestellt.

Herford, 25. Okt. Zwei hiesige Damen wurden vergangenen Montagabend von zwei Herren, die aus ihrem, vor einer Wirtschaft am Remtor haltenden Automobil ausgestiegen waren, eingeladen, ein paar Schritte mitzufahren. Die Damen ließen sich bereden und stiegen ein. Leider haben sich aber die Schritte so ausgedehnt, daß die Damen bis heute noch nicht zurück sind. Von ihrem Verbleib fehlt bislang jede Spur.

Herford, 26. Okt. Tot aufgefunden wurden das Dienstmädchen und ein Kind des Friseurs Richter. Es liegt Gasvergiftung vor. Der Installateur hatte den Kronleuchter abgenommen und vergessen, die Leitung zu verschließen. Das Dienstmädchen ist die 20 Jahre alte Minna Starke aus Hohenhausen. Es dürfte gelingen, den jüngsten Knaben am Leben zu erhalten.

Warendorf i. W., 24. Okt. Ein Affessor von hier, der mit seinem Hund eine Heide durchstreifte, sah plötzlich ein Stück Wild und schoß in der Richtung. Beim Nachsehen gewahrte er, daß er einen jungen Mann, der in derselben Richtung auf einem Fußwege spazierte, in den Leib getroffen und schwer verletzt hatte.

Lennepe, 26. Okt. Auf der Chaussee von Born nach hier, wollte ein Automobil einen Möbelwagen überholen, kaufte dabei aber in voller Fahrt die abschüssige Böschung hinunter und überschlug sich. Die Insassen, zwei Herren aus Elberfeld, sowie der Fahrer wurden hinausgeschleudert. Einer der Herren erlitt einen Beinbruch und so schwere Kopfverletzungen, daß er bewußtlos liegen blieb. Der andere Herr erlitt einen Armbruch, während der Fahrer mit dem Schrecken davon kam. Das Automobil wurde schwer beschädigt.

Barmen, 25. Okt. Die Handelskammer

hat beschlossen, die Regierung um verstärkte Ausprägung von Zwei-, Fünf- und Zehnmarkstücken zu ersuchen. Es soll darauf hingewiesen werden, daß der Mangel an den erwähnten Münzen jetzt nach Einziehung der Taler täglich fühlbarer werde und die Arbeiterklasse nur ungern Papiergeld in Empfang nehme.

Düsseldorf, 26. Okt. Auf der Fahrt nach Berlin stieg heute Abend auf dem Bentrather Bahnhofe eine von Oberschöneweide bei Berlin kommende Frau aus und ging mit ihren drei Kindern nach Urdenbach. Dort warf sie ihr dreijähriges Kind in den Ittenbach, wo es ertrank. Die anscheinend geistesgestörte Frau wurde mit ihren beiden anderen Kindern in das Krankenhaus gebracht.

Düsseldorf, 25. Okt. Der mit seiner Frau in Ehecheidung liegende Brunnenmacher Ferdinand Preuß aus Hösel schlich sich in das von der Frau hier auf der Kölnerstraße bewohnte Zimmer ein und legte eine Platzpatrone unter deren Bett. Die Patrone explodierte in Abwesenheit der Frau, richtete aber eine große Verheerung im Hause an. Der Täter wurde verhaftet.

Mülheim (Rhein), 25. Okt. Auf dem Hofe der van der Zypen'schen Waggonfabrik fiel ein Kaminbauer von einem bereits vollendeten hohen Kamin und blieb tot liegen.

Bonn, 25. Okt. Die Vertreterversammlung der Bonner Studentenschaft mit Ausnahme der konfessionellen Verbindungen hat aus Anlaß der Maßregelung des Professors Schrörs durch den Kölner Erzbischof in ihrer heutigen Sitzung auf Antrag der Burschenschaft Alemania beschlossen, Herrn Professor Schrörs als Ausdruck ihrer Hochachtung und ihres Vertrauens einen Fadelzug darzubringen. Es ist ferner beschlossen worden, in einem Aufruf die gesamte Bonner Studentenschaft zu möglichst zahlreichem Besuch der verbotenen Kollegien aufzufordern. Endlich sollen auch die katholischen Korporationen, die bekanntlich der Vertreterversammlung nicht angehören, zur Teilnahme an dem Fadelzug eingeladen werden.

Bonn, 26. Okt. Professor Schrörs hat den ihm von der Studentenschaft zugebachten Fadelzug abgelehnt und setzt den Beginn seiner Vorlesungen aus „persönlichen Gründen“ vorläufig aus.

Unsere koloniale Handelspolitik

wird in nächster Zeit nach Rückkehr des Staatssekretärs Dernburg voraussichtlich Gegenstand lebhafter Erörterung sein. Es unterliegt auch keinem Zweifel, daß unser heutiges System auf die Dauer nicht aufrecht erhalten werden kann, da es eine innigere Verbindung der Interessen der Kolonien mit den des Mutterlandes verhindert. Wir lassen heute fremde Waren zu denselben Bedingungen in unsere Kolonien einführen wie deutsche, und die Produkte unserer Kolonien zahlen bei der Einfuhr nach Deutschland denselben Zoll wie fremde Waren. Die Folge davon ist, daß ein großer Teil der Ausfuhr aus den Kolonien nicht nach Deutschland geht, sondern nach fremden Häfen. Nach Deutschland gingen 1905 (Südwestafrika in Rücksicht auf den Ausstand ausgenommen) von 26,6 Mill. nur 15,8 Mill. Von der Einfuhr in die Kolonien, die 1905 zusammen ohne Südwestafrika 47 Mill. betrug, entfielen nur 26 Mill. auf Waren deutscher Herkunft. In einem in der Zeitschrift „Kolonie und Heimat“ veröffentlichten reich illustrierten Aufsatz über die französische Kolonialarbeit auf Madagaskar vergleicht Rudolf Wagner die koloniale Handelspolitik Frankreichs und Deutschlands und stellt an diesem Beispiel fest, daß Frankreich gerade die entgegengesetzte Politik verfolgt. Von den nach Madagaskar eingeführten Waren stammten im Jahre 1906 für über 33 Millionen Franken aus Frankreich, für 1 400 000 Fr. aus Deutschland, für 1 200 000 aus England. Ähnlich ist es mit der Ausfuhr. Die Tendenz der französischen Kolonialpolitik geht dahin, daß Frankreich, wie recht und billig, selbst den Hauptvorteil aus seinen Kolonien zieht. Bei uns liegt die Sache allerdings ungleich schwieriger als bei Frankreich, da unser Handelsinteresse am ausländischen Verbrauch vorläufig erheblich größer ist als bei dem der eigenen Kolonien, und die Befürchtung nicht ganz unbegründet ist, daß eine Aenderung der kolonialen Handelspolitik unserem Handel mit England und Frankreich schaden könnte. Trotzdem müssen wir mit der Zeit Mittel und Wege finden, dieses Mißverhältnis aus der Welt zu schaffen. Dies wird um so schneller möglich sein, je früher eine energische Erschließung unserer Kolonien dafür sorgt, daß die Ausfuhrmengen unserer Kolonialprodukte am Weltmarkt eine Rolle spielen.

Amtliche Bekanntmachung.

Nachdem die Gemeinde-Verordneten:

1. Gemeinde-Vorsteher Wilh. Schulte zu Meinerzhagen,
2. Fabrikant Gustav Knoche zu Meinerzhagen
gewählt von der I. Abteilung, ausgeschieden sind, hat eine Ersatzwahl für die Wahlperiode 1905 bis einschließlich 1910 stattzufinden.

Termin hierzu ist am **Donnerstag, den 28. November 1907** nachmittags 5 Uhr im Lokale des Herrn Emil Borlinghaus hieselbst anberaumt, wozu die **Wähler der I. Abteilung** hiermit eingeladen werden.

Das Verzeichnis der stimmberechtigten Gemeindeglieder, sowie die Liste der I. Abteilung liegen vom 28. dss. Mts. ab 4 Wochen auf dem Amtsbureau offen.

Meinerzhagen, 24. Oktober 1907.

Der Amtmann: Graf von Haslingen

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Landwirt **Wilhelm Kemper zu Wilbrinhausen als Schiedsmann** für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Höhlen, Amt Kierspe, für eine fernere Amtsdauer von 3 Jahren beginnend mit dem 16. Dezember 1907, bestellt ist.

Meinerzhagen, 25. Oktober 1907.

Königliches Amtsgericht.

Große Möbel-Auktion.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Justizrat **Schnöjzenberg** in Lüdenscheid werde ich am **Montag, den 4. November** und folgende Tage, je morgens 10 Uhr anfangend, an der Wohnung des Schreinermeisters und Möbelhandlung Herrn **Max Clever** in **Halver**, daß zur Konkursmasse gehörige große

Möbellager, Waren- u. Holzlager bestehend aus:

Herrenzimmer in Eichen, Sofa mit Umbau, Tisch, Schreibtisch, Bibliothekschrant mit Truhe, Schreibstisch, 6 Lederstühle, sowie noch mehrere kompl. Wohn-, Schlaf- und Küchen-einrichtungen, Pult-, Kleider-, u. Küchenschränke, Vertikows, Buffetschränke, Kommoden, Konsolen und Waschkommoden mit Marmorplatten, Trumeauspiegel und andere Spiegel, Servier-, Näh-, Auszieh- sowie andere Tische, ca. 200 Stück versch. Stühle, Schreibstisch, Klappstühle, Sport- und Kinderwagen, Lauf- und hohe Kinderstühle, Verandamöbeln, Flurgarderoben und noch sehr viele fertige und halbfertige Möbeln, verschiedene Waren zur Anfertigung neuer Möbeln und Särge, 1 Rolle Linoleum, 3 automatische Schaufeln, einige gebrauchte Möbeln als 2 Betten mit eis. Bettstellen und Matratzen, Kleiderschrant, Waschkommode, Flurgarderobe mit Spiegel, Schreibpult, Wandreal, Bücherschrant, Waschmaschine, Zugkarre, 7 Hobelbänke mit Werkzeugrahmen und Werkzeuge und sonstige Schreinerwerkzeuge, Tisch- und Bettstalen.

Ferner ca. 2 Doppelwagen versch. Tannenbord, Stabretter, Bohlen, Dielen, Karolin- und Pitschpinbretter u. Bohlen, Kirchensparren, mehrere Stämme Eichen, Buchen, Kirschbaumteller und Bohlen

Öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkaufen. Die Sachen sind alle neu und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Wofz, beid. Auktionator, Halver.



Zur bevorstehenden **Winter-Saison** empfehle mein reich ausgestattetes Lager in:

Pelzwaren. (Jeder Art!)

Elegante Neuheiten, meist eigener Anfertigung,

nach ersten Modellen.

Durch besonders **Vorteilhafte Abschlüsse** der zur Verwendung gelangenden Felle bin ich in der angenehmen Lage, ganz **staunend billige Preisen** ansetzen zu können.

Ich bitte Interessenten, sich durch Besichtigung — welche ohne Kaufzwang gerne gestatte — von meiner **enormen Auswahl**, sowie **Gediegenheit** und **Billigkeit** meiner Waren überzeugen zu wollen.

Der Verkauf geschieht bekanntlich unter **jeder gewünschten Garantie** für Haltbarkeit.

Louis Wurm jr., Lüdenscheid.



Neubau Schalksmühle.

Für 1908 sind in meinem neu zu erbauenden modernen Geschäftshause elegante

Läden und Etagen

zu vermieten.

Wwe. Charlotte Rettling,
Schalksmühle.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, 29. Oktober**, abends 7 Uhr wird im Saale des Hotel zur Fuhr, Halver, eine

Besprechung

über **Stromlieferung**

aus dem Kommunalen Elektrizitätswerk „Markt“ A.-G. in Hagen stattfinden, wozu die Interessenten hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters **Max Clever in Halver** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **den 27. November 1907**,

vormittags 9¼ Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht in Lüdenscheid anberaumt.

Lüdenscheid, den 23. Okt. 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Viehfeuchen.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts **Wilhelm Winter** zu Höferrhof sind die Backsteinplatten festgeheilt.

Kierspe, den 25. Okt. 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Amtmann: Büren.

Per 1. November

möbliertes Zimmer

mit voller Pension zu vermieten.

Ww. Hoffbrecker, Halver im Hause des Herrn Jul. Altemüller.

Im früheren Wirtschaftsgebäude sind per 22. November zwei schöne große

Zimmer

zu vermieten.

Ernst Rüdelsch, Halver-Jägerhaus.

Ein

Werkmeisterlehrling

sowie einige

Arbeiter

auf Gardineneisen gesucht von **Aug. Grote, Oberbrügge.**

2 Schleifer

finden sofort dauernde, lohnende Beschäftigung bei

F. W. Ruth, Brügge.

Käse.

f. Emmentaler Pfd. 1.10 M.
Schweizer " 1.00 "
" Tilsiter " 95 "
" Edamer " 90 "
" Holländer " 75 "
" Limburger " 47 "
grün-Kräuterkäse St. 16

Infolge großen Verbrauchs sind die Käseforten stets frisch im Schnitt.

Aug. Peter, Bredersfeld.

Prima gesunden

Hellweger Kappus

3tr. 160 Pfg.

A. Schäckermann, Halver

Kappus Kappus

angefommen.

Albert Herdepe, Halver.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte akroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füße

Reinschäden, Feigengeschwüre, Aderheime, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig, wer bisher vergeblich hoffte geholt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Diese Salbe ist ein dankeschreiben gebend. Nur echt in echt. Firma R. Schöner & Co. W. in Lüd. Flörsheim, an der Main. Zu haben in den meisten Apotheken

Fromm's Johannisbeerwein Fromm's Stachelbeerwein

Vorzüglich im Geschmacke.

Haupt-Niederlage bei

Albert Vormann, Hotel zum Löwen
Halver.

Total-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Halver verkaufe weit unter Preis:

Frauen-Jackets und Frauen-Paletots

in den modernsten Façons und Garnierungen

Mäntel, Pelze, Unterröcke, Blusen.

Umschlagtücher, Balltücher

Hemden, Beinkleider, Korsetts, Regenschirme, Schürzen unerreicht in Auswahl und Preis.

Bettdecken, Bettvorlagen

Tischdecken, Kaffeedecken, Kommodendecken

Tischläufer, Läuferstoffe, Fussmatten

Strickgarne, Strümpfe aller Art.

Erwald Studberg, Halver.

Neben meinem Hauptgeschäft in **Elberfeld**, Gartenstraße 60 und **Barmen**, Seifenstraße 1 errichte in **HALVER** eine

Zweigniederlassung für elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Konzessioniert an das Kommunale Elektrizitätswerk „Markt“.

Mein Bureau in Halver werde ich stets beibehalten.

Bei **billigster Berechnung** führe ich Aufträge sachgemäß aus und stehe mit **Kostenanschlägen gratis** zur Verfügung.

C. B. Strauch

Ingenieur und Installations-Bureau.

Gefl. Anfragen bitte ich bis auf weiteres an Herrn C. Fasbender, Halver zu richten.

Schöne

Zafeläpfel

von 15 M. an und höher

Rothäpfel

8 Pfund 1 M.

Weintrauben

Apfelsinen

Zitronen, Nüsse

usw. empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Zahle heute für prima

Wolle-Kartoffeln

M. 2.60 bei sofortiger Lieferung

Friedr. Henkelbach, Rönshahl.

Prima Eichen

Einmachfässer

große, mittlere und kleine von 20 bis 100 Liter hat billig abzugeben

Friedr. Henkelbach, Rönshahl.

Käse.

Emmentaler, Edamer, Rümmer, Tilsiter, Holländer, Limburger, Mainzer, Kräuter, Camembert, Gervais und Delikatesskäse in frischer Ware empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Gelee

in Eimern und Töpfen

frisch eingetroffen bei

Alb. Herdepe, Halver.

Gemeinsame

Ortskrankenkasse

in der Gemeinde Halver

Mitglieder, welche für das Jahr 1908 eine Aenderung in der freien ärztlichen Behandlung ihrer Familienangehörigen eintreten lassen wollen, haben dieses vom 1.—15. November d. J. an der Kasse zu melden.

Der Vorstand.

Wirt-Berein Halver.

Generalversammlung

am **Mittwoch, den 30. Oktober** nachmittags 5 Uhr im Lokale des Kollegen **Wb. Vormann** (Hotel zum Löwen) Halver.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Sonntag in Detmold.
2. Besprechung des gemeinsamen Wasserbezuges.
3. Antrag auf Bewilligung eines Ehrenpreises.
4. Weihnachtsgeschenke armer Kinder der Gemeinde.
5. Vorlage einiger Schriftstücke.
6. Verschiedenes.

Unsere Mitglieder laden wir zu dieser Generalversammlung dringend ein.

Der Vorstand.

Raninchenzucht-Berein

für Halver und Umgegend.

Die Mitglieder wollen ihren Bedarf an

Futtermöhren

sofort an **M. Zies, Karlshöhe** anfragen, auch geben wir an Nichtmitglieder welche ab.

Der Vorstand.